

Februar – stellt die Winterruhe bei im Herbst gesäten Kulturen wieder her und stoppt die Entwicklung einiger Steinobstarten.

Автор(и): Растителна защита

Дата: 05.02.2023 Брой: 2/2023



Die Kälteperiode Ende Januar, die auf die ungewöhnlich hohen Temperaturen für die Jahreszeit folgte, stellte die Winterruhe in den herbstgesäten Kulturen wieder her und verhinderte eine vorzeitige Entwicklung bei einigen Steinobstarten.

Im Februar werden die agrometeorologischen Bedingungen zunehmend dynamisch sein. An den meisten Tagen der ersten Dekade werden sie von unterdurchschnittlichen Temperaturen bestimmt, jedoch ohne kritische Mindestwerte für überwinternde landwirtschaftliche Kulturen. In den meisten Landesteilen, mit Ausnahme der

südöstlichen Regionen und der Schwarzmeerküste, werden Schneefall, die Bildung einer Schneedecke und eine Verbesserung der Überwinterungsbedingungen für die herbstgesäten Kulturen prognostiziert.

Zu Beginn der zweiten Dekade sind eine Erwärmung und eine Änderung der agrometeorologischen Bedingungen zu erwarten. Die prognostizierten Temperaturen bis Ende Februar werden in den meisten Feldgebieten nahe den klimatischen Normen liegen und die Wintergetreidekulturen in der Winterruhe halten. Ausnahmen werden erneut in den südlichen Regionen und entlang der Schwarzmeerküste erwartet. In diesen Regionen werden für die zweite Dekade durchschnittliche Tageswerte um und über dem biologischen Minimum prognostiziert, das für die Wiederaufnahme der vegetativen Prozesse in den herbstgesäten Kulturen erforderlich ist. Ende Februar werden die Weizenbestände die Wachstumsstadien des dritten Blattes und der Bestockung erreichen.

Während des Monats liegen die prognostizierten Mindesttemperaturen im Bereich von minus 12-13°C über den kritischen Schwellenwerten für Wintergetreidekulturen, die das Bestockungsstadium erreicht haben. Diese Werte werden unter Bedingungen ohne Schneedecke eine Gefahr für Bestände darstellen, die im Stadium des dritten Blattes überwintern (Agrometeorologische Stationen: Kneja, Targovishte, Kyustendil, Pazardzhik, Chirpan, Sliven, Yambol, Dolni Chiflik).

Die erwarteten Niederschläge im Februar, um und über den klimatischen Normen, werden die Bodenfeuchtereserven in den Ein- und Zwei-Meter-Schichten erhöhen. Die ergiebigen Niederschläge während der zweiten und dritten Dekade des Januar, vielerorts im Land über 60-70 l/m² und in einigen südlichen Regionen – über 120-130 l/m² (Haskovo-165 l/m², Kardzhali-214 l/m², Chirpan-133 l/m², Stara Zagora-144 l/m²), erhöhten scharf das Niveau der Feuchtereserven in den Wintergetreidekulturen. In den meisten Feldgebieten erreichte der Gesamtwasservorrat in den herbstgesäten Kulturen in der ein Meter tiefen Bodenschicht Werte über 90 % der FC (Feldkapazität).

Im Februar werden während der zweiten Dekade günstigere Bedingungen für den Rebschnitt in Weinbergen und den Obstbaumschnitt sowie für die Durchführung von Winterspritzungen im Pflanzenschutz in Obstplantagen auftreten. Häufige Niederschläge während des Monats werden die oberen Bodenschichten wassergesättigt halten, was die Kopfdüngung herbstgesäter Kulturen mit stickstoffhaltigen Mineraldüngern und die Durchführung der Vorsaadbodenbearbeitung auf Flächen, die für die Aussaat mit frühen Frühjahrskulturen (Erbsen, Wicke, Hafer, Sommergerste) vorgesehen sind, behindern wird.

Quelle: NIMH